



Austragungsort
Deutschlandpokal der U 14
vom 18. bis 19. September
2021 in Kläden

Kläden ist ein Ortsteil der Stadt Bismark (Altmark) im Landkreis Stendal in Sachsen-Anhalt. Am 30. September 1928 wurde der Gutsbezirk Kläden mit der Landgemeinde Kläden vereinigt. Das Gut war ein v. Levetzowsches Rittergut. Zum Gutsbezirk Kläden gehörte das Vorwerk Darnewitz, das durch die Auflösung des Gutsbezirks als Ortsteil zu Kläden kam. Bis zum 31. Dezember 2009 war Kläden eine selbständige Gemeinde.

Nach dem Einmarsch der Mannschaften aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Abspielen der Nationalhymne begrüßte der DBKV-Jugendvorstand Thomas Cassube die anwesenden Sportler:innen sowie Betreuer:innen und übergab das Wort an die Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Bismark Frau Annegret Schwarz. Sie begrüßte alle jugendlichen Teilnehmer:innen in der Kegelhalle mit freundlichen Worten und wünschte einen guten Verlauf der Meisterschaft. Sie wünschte allen, dass der bessere gewinnen möge und drückte vor allem Sachsen-Anhalt die Daumen, da hier mehrere Klädener am Start waren.

Weitere Redner:innen waren der Ortsbürgermeister von Kläden Manfred Raatz, die Präsidentin des Kreissportbundes Carola Schulz, der Vizepräsident vom LfV aus Sachsen-Anhalt Klaus-Erich Ruppelt, der Vorsitzende vom Klädener SV Heiner Kumpe und der DBKV-Sportdirektor Erich Moldenhauer. Alle wünschten den Sportlerinnen und Sportlern viele Hölzer und möge die bessere Mannschaft gewinnen.

Nach den Reden wurde noch eine Ehrung vorgenommen. Peter Gaede bekam die Ehrennadel in Bronze und die Urkunde für seinen sportlichen Einsatz bei der Klädener Jugend.

Für Helene Gohlke gab es ein kleines Präsent, einem Blumenstrauß und ein Ständchen zu ihrem 13. Geburtstag.

Bevor der DBKV Jugendwart Thomas Cassube den Deutschlandpokal mit einem 3-fach „Gut Holz“ eröffnete, wurden noch Informationen über die Regularien an die Spieler:innen bekannt gegeben. Der Klädener SV hat alles getan, um die Corona-Hygiene-Vorschriften einzuhalten. Auf das anfeuern der Familienmitglieder und Schlachtenbummler musste auch bei der U14 bedauerlicherweise verzichtet werden. Mit der Freigabe der Bahnen rollte pünktlich um 13:30 Uhr die erste Kugel.

Gestartet wurde das Viertelfinale mit einem männlichen Einzel, dann weiblichen Einzel, männlichen Doppel, weiblichen Doppel und zum Schluß die Mixed-Paare. Nach den Viertelfinaldurchgängen kam Sachsen-Anhalt mit 23 Punkten auf Platz 1 und Brandenburg mit 22 Punkten auf Platz 2. Den 3. Platz belegte Berlin mit 19 Punkten und auf Platz 4 kam Mecklenburg-Vorpommern mit 18 Punkten. 16 Punkte und Platz 5 erreichte Schleswig-Holstein und Niedersachsen kam mit 7 Punkten auf Platz 6.

Weiter ging es mit dem Halbfinale, wo Sachsen-Anhalt gegen Brandenburg und Berlin spielte.

In der Platzierungsrunde trafen dann Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen auf einander. In beiden Runden spielten erst die männlichen und weiblichen Einzel.

Mit dem männlichen Doppel endete dann der erste Tag des Deutschlandpokal U14 in Kläden.

Am Sonntag begannen um 09:00 Uhr die Final- und Platzierungsspiele mit dem weiblichen Doppel und dem Mixed.

Das Halb-Finale konnte nach einem spannenden Wettkampf Brandenburg mit 11 Punkten für sich entscheiden und kam auf Platz 1. Sachsen-Anhalt kam mit 10 Punkten auf den 2. Platz und Berlin auf Platz 3 mit 9 Punkten.

In der Platzierungsrunde wurde Mecklenburg-Vorpommern mit 12 Punkten belohnt und landete auf Platz 1. 10 Punkte erreichte Schleswig-Holstein und kam auf Platz 2, gefolgt von Niedersachsen mit 7 Punkte.

Im Finale um Platz 1 und 2 spielte Brandenburg gegen Sachsen-Anhalt. Um die Plätze 3 und 4 spielte Berlin gegen Mecklenburg-Vorpommern, um die Plätze 5 und 6 kegelten Schleswig-Holstein gegen Niedersachsen.

Einem spannenden Wettkampf lieferte sich Brandenburg gegen Sachsen-Anhalt. Am Ende konnte sich mit 3:2 Punkten Sachsen-Anhalt durchsetzen und holte sich verdient die Goldmedaille und den Wanderpokal, Silber ging an die Mannschaft aus Brandenburg.

Auch der Kampf um den 3. Platz und der Bronzemedaille war spannend. Nach den Einzel- und Doppelwettbewerb stand es 2:2. Den 3. Platz sicherte sich hart umkämpft Berlin mit 3:2 Punkten und bekam die Bronzemedaille. Mecklenburg-Vorpommern kam somit der ungeliebte 4. Platz.

Im Spiel um Platz 5 und 6 konnte sich Schleswig-Holstein mit einem 5:0 Punkten klar beweisen. Niedersachsen wurde auf den 6. Platz verwiesen.

Die Siegerehrung des Deutschlandpokales der U14 wurde von Thomas Cassube vorgenommen und überreichte den Siegerpokal an Sachsen-Anhalt. Die Medaillenkinder waren Finn Thieß und Lennard Zorn. Die Ehrenpreise wurden von Luise und Richard Mai überreicht.

Für alle Teilnehmer gab es als Andenken an den Deutschlandpokal der U14 in Kläden eine Medaille, gestiftet von der Kreissparkasse Stendal.

Bevor die Nominierung des Beobachtungskader bekannt gegeben wurde, gab Thomas Cassube noch einen Wechsel bei den Betreuern der männlichen U14 bekannt. Aus beruflichen Gründen kann Dominik Boehnke dieses Amt bedauerlicherweise nicht mehr bekleiden. Dominik überreichte sinnbildlich den Staffelstab (Kegel) an Andreas Mai vom Klädener SV. Dominik wurde mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Die Umschläge der Beobachtungskader mit dem Anschreiben, Meldeformular und Trainingsbericht wurden von Anke Neumann (Trainerin wU14) und Andreas Mai (Trainer mU14) überreicht.

Thomas Cassube bedankte sich bei allen Turnierbeteiligten und ehrenamtlichen Helfern für die gelungene Veranstaltung. Er sagte weiter, dass die DBKV-Jugend gerne zum Deutschlandpokal nach Kläden kommt.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Thomas Cassube den Wettkampf mit einem dreifachen Gut Holz und wünschte allen eine gute Heimreise.

Petra Sander
DBKV-Jugendpressewartin

